



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BERG**

GUT WEHR

retten - bergen - löschen - schützen
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

2014



1874

140
JAHRE

2014

Freiwillige Feuerwehr Berg



Der Kommandant



Sehr geehrte Bergerinnen und Berger, geschätzte Jugend!

Unsere Feuerwehrzeitung „GUT WEHR“ zeigt Ihnen auch heuer eine Zusammenfassung unserer Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Dazu zählen Einsätze, Übungen, diverse Veranstaltungen und vieles mehr.

2014 feierte die Freiwillige Feuerwehr Berg ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass wurde am 2. Mai der Bezirksflorianitag in Berg abgehalten. Mehr als 300 Feuerwehrmitglieder aus unserem und den benachbarten Bezirken, zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie große Teile der Berger Bevölkerung folgten unserer Einladung, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Im Anschluss an die Heilige Messe, welche Ortspfarrer

MMag. Artur Furman zelebrierte, fanden Ansprachen und Ehrungen von insgesamt 144 Feuerwehrmitgliedern des Bezirkes statt, darunter auch Kameraden unserer Wehr.

Im kommenden Jahr wird FM Marlene Weintritt die Jugendbetreuung unserer Wehr übernehmen. Für ihre Aufgabe wünsche ich ihr alles Gute und viel Freude bei der Arbeit mit den Jugendlichen.

Die Spenden vom Punschstand am Heiligabend werden, wie jedes Jahr, für Notfälle oder in Not geratene Menschen in unserem Ort zur Verfügung gestellt. Wer diese Unterstützung erhält wird vom Kommandanten der FF Berg und dem Obmann der SF Berg gemeinsam festgelegt.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Kameradinnen und Kameraden – vom Jüngsten der Feuerwehrjugend bis zum Ältesten der Reservisten – für ihr hohes Engagement bedanken. Aber auch ohne der Mithilfe der Angehörigen aller Feuerwehrmitglieder und freiwilligen Helfern sowie der finanziellen Förderung unserer zahlreichen unterstützenden Mitglieder und Gewerbetreibenden wäre vieles nicht durchführbar. Ein großes Dankeschön auch an sie. Ein besonderer Dank ergeht an Bürgermeister Georg Hartl samt Gemeinderat und unseren beiden Ortsparteien, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Andreas Hartl, ABI
Kommandant

Statistik

Einsätze: 474 Stunden

1 Brandeinsatz, 7 Brandsicherheitswachen,
17 Technische Einsätze, 1 Fehlausrückung

Übungen: 378 Stunden

1 Atemschutzübung,
3 Branddienstübungen, 7 Gesamtübungen,
2 Technische Übungen, 2 Schadstoffübungen

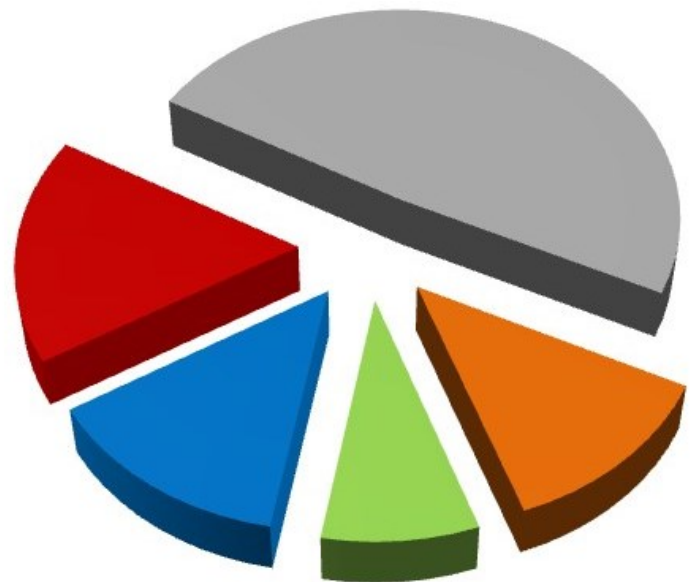
Besprechungen: 229 Stunden

3 Mitgliederversammlungen, 9 Chargendienstbesprechungen,
1 Kommandositzung, 7 sonstige Dienstbesprechungen

Kursteilnahmen: 346 Stunden

30 verschiedene Kurse in den Bereichen Branddienst, technische Ausbildung, Führung, Recht und Sonstiges

Sonstige Tätigkeiten im Feuerwehrdienst: 1.364 Stunden



Finanzrückblick 2014

Zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren gehört es unter anderem auch, die Finanzierung von neuen Gerätschaften und Einsatzbekleidungen sicherzustellen. Nur so kann die Sicherheit unserer Mitbürger in dem Umfang gewährleistet werden, in dem es erforderlich ist.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln hat die Freiwillige Feuerwehr Berg 2014 unter anderem folgende Anschaffungen getätigt:

- Einsatz- und Dienstbekleidung € 1.230,-
- Kosten Fahrzeugwartung € 400,-
- technische Geräte € 1.200,-
- Fortbildungen und Kurse € 540,-
- sämtliche andere notwendige Anschaffungen

Es konnten im Jahr 2014 außerdem zusätzliche Mittel angespart werden. Die gesamten Ersparnisse der Freiwilligen Feuerwehr Berg werden über die nächsten Jahre weiter ausgebaut, um notwendige Anschaffungen und Sanierungs- bzw. Reparaturarbeiten durchführen zu können.

Wichtiger Hinweis:

Seit dem 01.01.2012 sind Spenden an die Freiwillige Feuerwehr unter gewissen Umständen steuerlich absetzbar! Informationen hierzu erhalten Sie direkt beim Bundesfeuerwehrverband oder im Internet.

Mannschaftsstand

- 7 Jugendfeuerwehrmitglieder
- 60 Aktive Mitglieder
- 15 Reserve Mitglieder
- 1 Neuzugang im Jahr 2014
- 1 Überstellung in den Aktivdienst

Jubiläum

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Berg Ehrung in St. Pölten



Anlässlich des 140-jährigen Bestandsjubiläums waren Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Berg ins Landhaus St. Pölten zur offiziellen Ehrung und Urkundenübergabe geladen. Am 6. Mai begaben sich Kommandant ABI Andreas Hartl, Kommandant-Stellvertreter OBI Eduard Giesser, Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer in die niederösterreichische Landeshauptstadt, um diese spezielle Ehrung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner persönlich entgegen zu nehmen.



Notruf:	Feuerwehr	122
	Polizei	133
	Rettung	144
	EURO Notruf	112
	Ärztendienst	141
	Vergiftungsinformation	01/406 43 43

San-Leistungsprüfung

Wenn sich drei Kameraden der FF Berg auf den langen Weg nach Großsteinbach, Bezirk Fürstenfeld machen, dann muss es einen interessanten Grund geben – und zwar die Sanitätsleistungsprüfung in Silber. Diese Prüfung wird in NÖ nicht angeboten, weshalb sich Kameraden aus Berg alle zwei Jahre in die Steiermark aufmachen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Prüfung, welche am 8. Februar stattfand, wurde von V Roman Marksteiner, ASB Philipp Moritz und LM Lukas Giesser mit Bravour bestanden. In zwei Jahren steht der Bewerb in „Gold“ auf der Liste der drei Sanitäter des Roten Kreuzes.



Funkausbildung



Im November absolvierten drei Kameraden der FF Berg, FM Victoria Denk, FM Adrian Pelzmann und FM Klemens Pelzmann, das Modul Funk. Die Absolventen sind nach diesem 1-tägigen Ausbildungsmodul (2. Ausbildungsstufe) zum Arbeiten in der Einsatzleitung befugt. Die Funkausbildung, gegliedert in insgesamt 3 Stufen, zählt zur elementaren Basis im Feuerwehrwesen. Durch die sehr gute Ausbildung in der eigenen Wehr sind die jungen Kameraden jedes Jahr gut auf die weitere Ausbildung vorbereitet.

Atemschutz Heißausbildung „Brandcontainer“

„Aug in Aug“ mit den Flammen

Die Atemschutzausbildung gehört zu den wichtigsten, aber auch zu den physisch und psychisch anspruchsvollsten Ausbildungen im Feuerwehrwesen. Gut also, dass es speziell in diesem Bereich gute Möglichkeiten für die einzelnen Atemschutzgeräteträger gibt, sich weiter zu bilden.



Am 15. November war es für 6 Kameraden der FF Berg soweit, es stand eine Ausbildungseinheit in der 4. Atemschutz-Ausbildungsstufe auf dem Plan. Die 4. Stufe beinhaltet die „Heißausbildung in gasbefeueten

Simulationsanlagen“. In einem speziellen Brandsimulationscontainer können zu diesem Zweck mehrere Brandherde und –phänomene simuliert werden, die es durch die Ausbildungsteilnehmer (Atemschutztrupp) zu bekämpfen gilt. Nach einer kurzen Theorieeinführung und Sicherheitsbelehrung ging es für die Teilnehmer gemeinsam in den Container zur sogenannten „Hitzegewöhnung“. Anschließend war der aktive Durchgang an der Reihe. In zwei Räumen waren unterschiedliche Brandherde zu bekämpfen und das korrekte Verhalten bei verschiedenen Brandphänomenen zu zeigen. Bei einer darauffolgenden Nachbesprechung wurde gutes und schlechtes Verhalten analysiert, um aus eventuell begangenen Fehlern lernen zu können. In den Nachbesprechungen der beiden Trupps aus Berg zeigte sich allerdings, dass wir auf einem sehr hohen Ausbildungsstand sind und das Vorgehen seitens der Übungsbeobachter als sehr gut beschrieben wurde.

Coca-Cola Hellenic



Wenn eine riesige Industriehalle in Flammen steht und gleichzeitig mehrere Personen im betroffenen und in angrenzenden Gebäuden vermisst werden, dann gibt's für viele Feuerwehren etwas zu tun. Genau dieses Szenario war Thema der am 12. September stattgefundenen Abschnittsübung unserer benachbarten Feuerwehren aus dem Burgenland. Die FF Edelstal lud die Feuerwehren aus Kittsee, Gattendorf, Pama, Nickelsdorf, Neusiedl am See sowie die FF Berg ins Gelände der Coca-Cola Hellenic zur Einsatzübung. Nach 1,5 Stunden wurde die Übung mit „Brand aus“ abgeschlossen. Bei der Nachbesprechung wurde die gute Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren, auch über die Bundeslandgrenzen hinaus, gelobt.

Inspektionsübung

Wie jedes Jahr war die Inspektionsübung auch heuer wieder ein fixer Bestandteil des Übungsplanes der FF Berg. Aus diesem Grund besuchte am 4. April Unterabschnittskommandant HBI Harald Hauk unsere Wehr, um den Kameraden bei der Abhaltung einer Einsatzübung über die Schultern zu sehen. Übungsannahme war ein Zimmerbrand in einem leerstehenden Gebäude. Zwei Personen wurden vermisst. Mit zwei Atemschutztrupps im Innenangriff und Menschenrettung sowie zwei Strahlrohren für den Außenangriff konnte rasch „Brand aus“ gegeben werden. Die Übung war ein voller Erfolg, seitens des Unterabschnittskommandanten konnte ein positiver Bericht ausgefertigt werden.



Übung bei den Kleinsten

Kindergartenübung

Jeder Feuerwehrmann kennt es, zumindest theoretisch: dass Problem der ängstlichen Kinder bei Feuerwehreinsätzen, speziell bei Einsätzen in Kindergärten. Unsere Kleinsten sind mit der Situation an sich schon überfordert und wenn dann ein „gruseliges Monster“ zu ihnen kommt und sie retten will, ist Hysterie vorprogrammiert. Um genau solche Situationen zu vermeiden, hat es sich die FF Berg zur Aufgabe gemacht, in regelmäßigen Abständen Übungen in Kindergarten und Schule abzuhalten und den Kindern so spielerisch den Umgang mit der Feuerwehr während des Einsatzes zu zeigen. So war es auch am Freitag, dem 23. Mai, soweit. Eine

Kindergartenübung stand auf dem Programm. Zum Abschluss standen die Kameraden noch „zum Anfassen“ bereit, um die Scheu vor dem „Monster“ weiter abzubauen.



„Land unter“ in Wolfsthal

Nachdem Kameraden der FF Berg am 14. September in den frühen Morgenstunden mit Auspumparbeiten in Wolfsthal beschäftigt waren, spitzte sich die Situation am frühen Nachmittag so stark zu, dass die FF Berg abermals alarmiert wurde. Nach und nach kamen viele weitere Wehren hinzu.

Der Teich nahe dem Sportplatz drohte überzulaufen. Dazu kamen die starken Regenfälle sowie Unmengen an Wassermassen, welche von der Königswarte herunter rasten. Angrenzende Häuser und Gärten waren bereits überflutet. Die alarmierten Wehren versuchten mit dem Einsatz von mehreren Tragkraftspritzen und extra angeforderten Schmutzwasser-Pumpenanlagen den Pegel des Teiches zu halten. In den Abendstunden trat der Teich über die Ufer. Wassermassen liefen entlang der angrenzenden Straßen in die Ortschaft und überschwemmten Straßen, Gärten, Keller und Wohnräume. Teilweise sahen sich die Einsatzkräfte in bis 75cm tiefem Wasser wieder. Als dann in den frühen Nachtstunden die angeforderte Großpumpe

eintraf, hatte sich die Lage vorerst entspannt. Für die FF Berg endete der Einsatz um 23:40 Uhr. Nachdem die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt wurde, konnte man den 9 Stunden andauernden Einsatz für beendet erklären.

Weitere Fotos siehe Seite rechts.



Flurbrand im Leberfeld



Lange Trockenheit birgt jedes Jahr ein Risiko, Brände zu entfachen. So auch am 18. Juni. In Richtung Edelstal, auf dem Ried „Leberfeld“, hatte ein ca. 2,5 ha großes, unter voller Frucht stehendes Feld zu brennen begonnen. Aufgrund der langen Trockenheit und des Windes breitete sich das Feuer rasend schnell aus und bedrohte angrenzende Felder. Durch die von den Feldmaschinen aus den Feldern herausgezogenen Fruchtzungen drohte das Feuer auch über Feldwege hinweg auf weitere Felder überzugreifen. Bei Brand-aus war das betroffene Feld zu Gänze abgebrannt, angrenzende Felder konnten geschützt werden.

Einsatzstatistik 2014

Im Jahr 2014 waren in der Freiwilligen Feuerwehr Berg 1 Brandeinsatz, 17 Technische Einsätze und 7 Brandsicherheitswachen zu verzeichnen. Ein Mal musste man aufgrund eines Fehlalarmes ausrücken. Unter den heurigen Einsätzen ist vor allem der zeit- und arbeitsintensive Einsatz aufgrund der Überflutungen in unserer Nachbargemeinde Wolfsthal zu nennen, welcher viele der insgesamt 474 Einsatzmannstunden ausmachte. Die Mannschaft der FF Berg ist bestens gerüstet, um zum Wohl aller Mitbürger schnell und professionell Hilfe zu leisten. Aufgrund unseres intensiven und gut ausgearbeiteten Übungsplans sind wir auf die meisten Situationen bestens vorbereitet.

Feuerwehr - Impressionen



Aus unserer Feuerwehrjugend

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend fand am Samstag, dem 29. März bei der Freiwilligen Feuerwehr Wilfleinsdorf statt. Im Wissenstest und im Wissenstestspiel (der Vorstufe des Wissenstests für unsere jüngsten Kameradinnen und Kameraden) musste theoretisches Wissen rund um das Feuerwehrwesen bewiesen werden. Auf spielerische Art und Weise wird so den angehenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren grundlegendes Wissen vermittelt, welches den perfekten Einstieg in den aktiven Dienst bietet. Teilnehmer seitens der FF Berg (alle hervorragend bestanden):



Wissenstest

Gold: PFM Julian Weintritt (bei Antritt noch JFM)

Silber: JFM Sarah Dörr, JFM Manuel Kalss

Bronze: JFM Patrik Berger, JFM Celine Hamm

Wissenstestspiel

Silber: JFM Marcel Denk

Bronze: JFM Nils Haltschuster



Bezirksjugendleistungsbewerb

Am 21. Juni fand der diesjährige Bezirksleistungsbewerb der Feuerwehrjugend am Pachfurther Sportplatz statt. Wie im Vorjahr trat die FJ Berg in einer gemischten Gruppe sowie die jüngeren Kameradinnen und Kameraden in Einzelbewerben an. Insgesamt konnten gute Ergebnisse erzielt werden und jedes Mitglied unserer FJ ist nun um ein Abzeichen reicher.

**Hat Ihr Kind Interesse
an der Freiwilligen
Feuerwehr, möchte
neue Erfahrungen,
und Freunde finden?**

Einfach melden!

**Kommandant
ABI Andreas Hartl
0676 / 318 46 19**

Neue Jugendbetreuerin der FF Berg

Eine lange Suche hat schließlich ein Ende - ab kommendem Jahr hat die FF Berg wieder eine fixe Betreuungsperson für unsere jüngsten Kameradinnen und Kameraden. Ab 2015 übernimmt FM Marlene Weintritt die Agenden der Jugendbetreuerin. Im laufenden Jahr absolviert sie die Kurse des „Jugendbetreuers“ an der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln, um bestens für diese interessante, aber auch fordernde Aufgabe gerüstet zu sein. Wir wünschen unserer Kameradin auf diesem Wege alles Gute und viel Freude mit ihrer neuen Tätigkeit in unserer Wehr.



Rauchwarnmelder - Investition in Ihre Sicherheit

Das Thema Rauchwarnmelder erfreut sich in letzter Zeit immer größer werdender Beliebtheit - speziell da mittels OIB-Richtlinie der Einbau von Rauchwarnmelder in den meisten Bundesländern bereits gesetzlich vorgeschrieben ist. In Niederösterreich ist dies noch nicht der Fall, was aber nicht bedeutet, dass das Thema weniger Bedeutung hat. Aber was sind Rauchwarnmelder und was muss man beim Kauf bzw. Einbau beachten?

Definition

Rauchwarnmelder sind in der Regel batteriebetriebene, technische Geräte, die gefährbringenden Rauch erkennen und zur Alarmierung von anwesenden Personen ein deutliches, lautes Alarmierungssignal ausstrahlen. Moderne Geräte funktionieren auf photo-optischer Basis, enthalten also, entgegen der landläufigen Meinung, keinerlei radioaktive Substanzen.

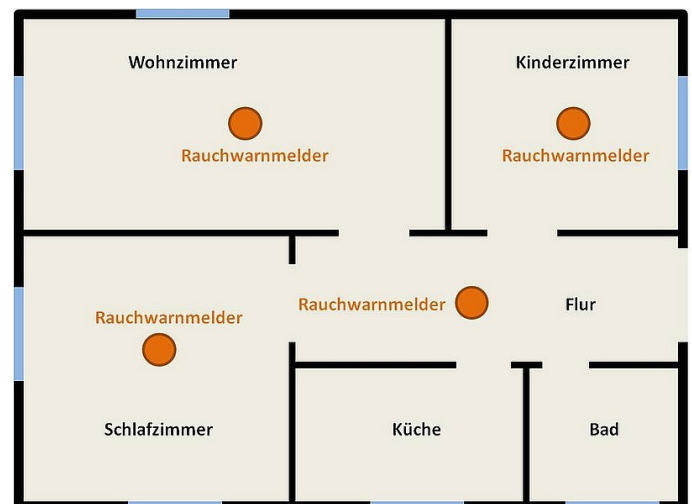
Eine Frage der Qualität

Rauchwarnmelder retten Leben. Nicht die Flammen selbst sind in den meisten Fällen der lebensgefährliche Faktor bei Wohnungsbränden. 75% aller Brandtoten sterben durch den toxischen Rauch. Eben diesen Brandrauch kann ein guter Rauchwarnmelder frühzeitig erkennen und die Bewohner warnen. Sein Leben sollte man allerdings keinesfalls einem „Billigprodukt“ anvertrauen. Beim Kauf von Rauchwarnmelder sollte speziell auf folgende Punkte geachtet werden:

- geprüfte Produkte verwenden:
ISO 12239, VdS, CE-, ERG/GS- Kennzeichnung, DIN 14676, ÖN EN 14604
- lange Lebensdauer (bis zu 10 Jahre)
- lange Batterielaufzeit (3 bis 10 Jahre)
- einfache Montage und Bedienung
- mind. 85 dB Lautstärke
- Batteriebetrieb inkl. Anzeige d. Spannung
- Prüfknopf/einzuhaltende Prüfintervalle

Montage

Laut OIB-Richtlinie sind Rauchwarnmelder in allen Aufenthaltsräumen sowie entlang der Fluchtwege (Gänge, Vorräume) zu montieren. Aufenthaltsräume sind Wohn- und Schlafräume, nicht jedoch Küchen. Diese sind von der Richtlinie ausgenommen, da es durch den Wasserdampf beim Kochen vermehrt zu Fehlalarmen kommen kann. Bei Küchen mit offener Verbindung zum Wohnraum ist der Rauchwarnmelder möglichst weit entfernt von der Kochstelle im Wohnraum anzubringen. Untenstehende Grafik erläutert anhand einer Musterwohnung die sinnvolle Anordnung:



Weiterführende Informationen

Es gibt zum Thema Rauchwarnmelder noch viel mehr Informationen, wozu hier der Platz nicht ausreicht. Weitere Informationen findet man unter anderem hier:

bundesfeuerwehrverband.at (TRVB 122S)

rauchmelderpflicht.eu (auch Österreich!)

oder natürlich bei Ihrer FF Berg. Fragen am besten per Mail an: info@ff-berg.at

Auch wenn Rauchwarnmelder in Niederösterreich noch nicht gesetzlich vorgeschrieben sind, ist deren Einsatz im privaten Bereich überaus sinnvoll und kann im Ernstfall Ihr Leben retten!

Feuerwehrball 2014

Am 18. Jänner lud die FF Berg zur Ballnacht ins Gasthaus Burkhart. Die Polonaise, welche von Lisa Reisenhofer und Elisabeth Burkhart choreografiert wurde, begeisterte die vielen Gäste und eröffnete das Tanzparkett. Kdt ABl Andreas Hartl konnte wieder viele Würdenträger unseres Ortes sowie Kameraden aus den Nachbarwehren begrüßen. FM Julia Schemitz und FM Klemens Pelzmann wurden feierlich in den Aktivdienst überstellt.



Punschstand



Weihnachtsstimmung in Berg - der alljährliche Punschstand vor dem Feuerwehrhaus, den FF und SF abwechselnd benutzen, ist Jahr für Jahr beliebter Treffpunkt in der vorweihnachtlichen Zeit. Nach der Mitternachtsmette am Heiligen Abend schenken die beiden Vereine gemeinsam aus, um Geld für einen guten Zweck in unserem Ort zu sammeln. Auch diese Tradition hat sich mittlerweile fest im Veranstaltungskalender unserer Gemeinde als Fixpunkt etabliert.

Heuriger der FF Berg

**Traditioneller geht es kaum,
mehr „Berg“ findet man nirgendwo.**

Die Rede ist natürlich vom Heuriger der Freiwilligen Feuerwehr Berg, welcher sich im 140igsten Jubiläumsjahr beinahe ebenso oft jährt und somit DAS Fest in Berg ist.



Vom 13. bis 15. Juni luden die Kameraden der FF Berg ins festgemäß hergerichtete Feuerwehrhaus. Neben kulinarischen Hausmannskostschmankerl (z.B. Surbraten, Beuschel,

Schnitzel, Grillhenderl, div. Würste usw.) bot man den hunderten Gästen erlesene Weine aus dem Ort sowie frischgezapftes Bier. Samstag und Sonntag begleitete traditionell eine Livemusik das Fest und brachte den ein oder anderen zum begeisterten Mitsingen. Bis in die frühen Morgenstunden feierte man im extra aufgestellten Barzelt inkl. Lightshow und DJ bei kühlen Drinks. Viel Tradition – 140 Jahre – und doch nicht „oidvaderisch“. Der Feuerwehrheurigen Berg erfindet sich jedes Jahr neu und bleibt dennoch seinen alten Wurzeln treu. Ein Fest in Berg und auf das kann man sich verlassen, welches jedes Jahr aufs Neue begeistert.



140 JAHRE Freiwillige Feuerwehr BERG

1874 – 2014

140 Jahre freiwilliger Dienst zum Schutze der Bevölkerung

140 Jahre Abwehr und Bekämpfung von Gefahren

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Berg

Im Rahmen der Bezirksflorianifeier 2014 des Bezirks Bruck an der Leitha wurde am Freitag, dem 2. Mai, die lange Geschichte der Freiwilligkeit in unserem Ort gefeiert. 140 Jahre FF Berg – ein Stück Geschichte der freiwilligen Arbeit unseres Dorfes, welches angemessen zelebriert und geehrt wurde.

Nach dem Eintreffen der knapp 300 angemeldeten Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk beim Gasthaus Burkhart, marschierte man unter Begleitung der Blasmusikgruppe „Die Blechanan“ in Richtung Festzelt gegenüber der Feuerwehr, wo der Festakt statt fand. Nachdem Ortspfarrer MMag. Artur Furman die Feldmesse im Festzelt abgehalten hatte, konnte Kommandant ABI Andreas Hartl neben den Vertretern der Feuerwehrführung auch viele Persönlichkeiten aus der Politik sowie Vertreter der örtlichen Politik, Wirtschaft und Kommandanten der Nachbarwehren begrüßen.

Nach den offiziellen Ansprachen von Bürgermeister Georg Hartl, OBR Franz Pinter und Bundesrat Gerhard Schödinger, welche allesamt betonten, dass Freiwilligkeit in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und daher umso wichtiger ist, wurden insgesamt 144 anwesende Feuerwehrmitglieder mit verschiedensten Verdienstzeichen und Ehrenmedaillen ausgezeichnet. Aus der FF Berg erhielten LM Andreas Rein das Verdienstzeichen für 50-jährige Tätigkeit und ELM Franz Weintritt das Verdienstzeichen für 60-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen. Nach dem Abschluss der Feierlichkeiten, welcher standesgemäß mit der Niederösterreichischen Landeshymne begangen wurde, konnte Kommandant ABI Andreas Hartl zum gemütlichen Teil der Veranstaltung übergehen lassen.



mehr Informationen auf unserer Website

Bereits zum 4. Mal dürfen wir Ihnen im Rahmen unserer Jahreszeitung „Gut Wehr“ (ein Exemplar liegt soeben vor Ihnen) Informationen, Bilder und Berichte aus dem vergangenen Jahr nahe bringen. Leider aber ist der Platz auf dem Papier rar, so dass wir nie alle interessanten Infos und sehenswerten Fotos abdrucken können. Wir wollen Ihnen aber noch viel mehr zeigen! Um alle Informationen topaktuell und mit vielen Fotos ausgestattet, zeigen zu können, ist nur ein kurzer Besuch auf unserer Website

www.ff-berg.at

notwendig. Auch auf unserer immer beliebter werdenden Facebook-Seite „**Freiwillige Feuerwehr Berg**“ werden Sie unmittelbar bei Erscheinen eines neuen Inhaltes informiert.

Bleiben Sie aktuell, folgen Sie uns im Internet !

Festschrift 140 Jahre FF Berg

Haben Sie Interesse an einer originalen Festschrift mit vielen historischen und aktuellen Infos über die FF Berg, welche im Zuge der 140-Jahr-Feier dieses Jahr entstanden ist?

Melden Sie sich unter
info@ff-berg.at oder unter 0676 / 33 72 776
und erhalten Sie Ihr Exemplar kostenlos
von Ihrer Feuerwehr!



Die FF Berg beehrt sich, Sie recht herzlich zum

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Berg

am 17. Jänner 2015, um 20:00 Uhr
ins Gasthaus Burkhart einzuladen.

Der Feuerwehr - Heurige 2015

findet vom Freitag, 12. Juni
bis Sonntag, 14. Juni statt.
Die Bevölkerung wird bereits jetzt herzlich zu
dieser Veranstaltung eingeladen.

